

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 187. Dienstag den 12. August 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 16. Juli 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Vorsteher Freitag, Hahn, Deffner, A. Schmitt und Käsebieter.

1320—1325. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1326. Auf Vorlage des Verzeichnisses der auswärtigen Gewerbetreibenden und Händler während der Kurzeit pro 1862 wird deren pro 1862 zu entrichtenden Gewerbesteuer begutachtet.

1328. Zu dem zum weiteren Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Jonas Schmitt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in dem ersten Bauquartiere vor der Rheinstraße soll berichtet werden, daß der Gemeinderath der Ansicht sei, daß dem Gesuche unbedenklich willfahrt werden könne, da der nach der verlängerten Schwalbacherstraße liegen bleibende Bauplatz immerhin mit 130 Fuß noch eine ausreichende Tiefe behalte.

1329. Desgleichen zu dem zum weiteren Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Fuhrmanns August Womberger von hier, gleichen Betreffs.

1330. Zu dem Gesuche des Johann Seel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung seiner am Heidenberge belegenen Deconomiegebäude zu Wohnungen soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1331. Desgleichen zu dem Gesuche des Kaufmanns Heinrich Häbler von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Glas-Pavillons auf dem zu seinem in der Langgasse No. 53 belegenen Wohnhause gehörigen Hinterbaue.

1332. Ebenso zu dem Gesuche des Gastwirths Jacob Freinsheim von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Ladens in seinem in der Neugasse No. 5 belegenen Wohnhause.

1333. Desgleichen zu dem Gesuche des Isaac Rosenthal von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Pferdestalles in seiner in der Morizstraße No. 6 belegenen Hofraithe.

1334. Zu dem Gesuche des Munitionärs Johann Kappes, des Mechanikus C. J. Stumpf und der Steinhauer C. Jung und C. Ruhmichel von hier um Eröffnung des Terrains in der verlängerten Schwalbacherstraße gegenüber der Artillerie-Kaserne als Baulinie und um Gestattung der Erbauung von Wohnhäusern dahin soll unter Bezugnahme auf den früheren Beschluß zu dem Gesuche des Munitionärs Joh. Kappes in gleichem Betreff und unter Anschluß an das Gutachten der Herzogl. Hochbauinspektion wiederholt Abweisung beantragt werden.

1335. Zu dem Gesuche des Kohlenhändlers Daniel Brenner von hier um Verlängerung der ihm für die Ausführung seiner Neubauten an der

Emser und Schwalbacherstraße gesetzten Frist soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath dem Gutachten der Hzgl. Hochbauinsp. cion anschliesse.

1337. Die am 15. I. M. stattgehabte Vergebung der bei der Umpflasterung und Erbreiterung eines bestehenden Trottoirs an dem nördlichen Giebel im oberen Theaterhofe vorkommenden Arbeiten und Lieferungen wird auf die Letztgebote von 99 fl. 49 fr. genehmigt.

1338. Die am 1/12. I. M. stattgehabte Vergebung der bei der Erbauung einer Remise zum Einstellen der städtischen Gieswagen im vor- maligen Waisenhausgarten vorkommenden Arbeiten wird auf die Letztgebote von 153 fl. 19 fr. genehmigt.

1340. Auf Vorlage des Etats über die Anfertigung eines gußeisernen Wassertastens an den Brunnen auf dem neuen Todtenhofe wird beschlossen, diesen Etat zur Ausführung zu genehmigen, denselben jedoch dahin abändern zu lassen, daß der Wassertast 6 Fuß lang, 4 Fuß breit und 2 Fuß hoch angefertigt wird.

Wiesbaden, den 8. August 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden ein braunes Sammttäschchen mit Inhalt, ein brauer Kittel, ein goldener Hemdentopf.

Wiesbaden, den 11. August 1862. Herzogl. Polizei-Direction.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Buchdruckers Friedrich Honsa d zu Wieblich ist der Concoureprozeß erlaunt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 9. September Morgens 9 Uhr nach den Amtsfrieten persönlich oder durch einen g. w. Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechts- nachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präclufionsbescheids von Rechts- wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 11. August 1862. Herzogl. Nass. Justiz. Amt.
Bernhardt

Befanntmachung.

Die Anstellung von Beischützen während der diesjährige Erndtzeit heit.)

Zur besseren Handhabung des Feldschutzes sollen für die Dauer der diesjährigen Erndtzeit noch 2 Beischützen angestellt werden, was mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß diejenigen Personen, welche sich um Ueberrahme der Stell. eines solchen Beischützen bewerben wollen, inne halb 9 Tagen ihre Gesuche schriftlich bei der Bürgermeisterei einzureichen haben.

Wiesbaden, den 12. August 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Montag den 18. d. M. und die folgenden Tage, Morgens 9 Uhr an- fangend, läßt Herr Georg Philipp Ellmer dahier wegen Geschäftsverände- rung seine noch vorräthigen Crystall-, Glas-, Porzellan- und Steingut- Waaren in dem bisherigen Verkaufsorte, Webergasse No. 6, gegen gleich- baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 5. August 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Befanntmachung.

Mittwoch den 10. September d. J., Nammitags 3 Uhr, lassen die Frau Philipp Daniel Herber und die Erben und Rechtsnachfolger deren

verstorbenen ersten Mannes Jacob Wilhelm Mahr hieselbst, dann Frau Philipp Friedrich Poths Wittve und deren Kinder und die Erben des Jacob Mahr von Eltvile

No. 3551 des Stockbuchs: 29 Morgen 39 Ruthen Wald (Niederwald) zwischen dem Wiesbadener und Nauroder Gemeindewald nebst

No. 3350 des Stockbuchs: 14 Ruthen 38 Schuh dazu gehörige Wiese im Adamsthal zwischen dem Wald und Heinrich Jacob Blum zum fünften- und allerletztenmal im Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, 10. August 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

9972

Conlin.

Notizen.

Heute Dienstag den 12. August Vormittags 9 Uhr anfangend: Versteigerung verschiedener Lieferungen für die Artillerie-Abtheilung auf dem Bureau des Rechnungsführers. (S. Tagbl. 185.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von altem Holz 2c. in dem Schützenhof. (S. Tagbl. 185.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von 100 Stück gemischten Welsen, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 186.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der Heurescenz von mehreren dem Domänenfiscus gehörigen Wiesen im Gidelsberg. Sammelplatz am Holzhauerhäuschen. (S. Tagbl. 183.)

Obst-Versteigerung.

Dienstag den 12. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Turnplatze am Rietherberg das Obst von 27 Zwetschen- und 20 Apfelbäumen meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

467

Der Vorstand des Turnvereins.

Von Ungenannt 30 fr., von Herrn W. B. 2 fl. und von Herrn von Nassimoff aus Rußland 2 fl. 30 fr. empfangen zu haben, wird dankbar bescheinigt.

423

Der Vorstand des Armenvereins.

b. Köppler.

Für Raucher!

empfehle ich meine sehr preiswürdigen Cigarren in abgelagerter Waare.

9950

Chr. Fassbinder, H. Burgstraße 1.

Taschentücher, Leinen-Battist, gestickt, billigt bei

9432

L. Vanderauwera, vorm. E. Galladee.

Einmach-Essig,

9390

extrafeine und starke Qualität, empfiehlt Hoh. Philippi, Kirchgasse 22.

Chemisch-reiner Weinessig zum Einmachen ist stets vorrätzig bei

9973

A. Herber, Marktstraße 23.

Reiner Dauborner Fruchtbrandwein ist stets fortwährend billigt zu haben bei Joh. Nep. Laibach, Saalgasse 4.

9974

Drei Saugpumpen mit Gummischläuchen werden billigt verkauft in Radesheim.

Eurich Stein.

9975

Emserstraße 20 sind schöne Heineclauden zu haben.

9976

Eine Waschbütte wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exp.

9970

In Mainz zur Messe!

Freie Ein- und Rückfahrt von Wiesbaden nach Mainz, wer für mindestens 15 fl. einkauft.

Im Hotel Schützenhof am Markt in Mainz

befindet sich das seit Jahren an hiesigem Plage bekannte große Lager von

Leinen- u. Halbleinewaren

von

Wilhelm Baruch aus Breslau und Cöln.

Verkaufstotal nicht wie in früheren Messen bei Madame Lank, sondern nur im **Hôtel Schützenhof**. Dieser Verkauf steht mit keinem andern, sowohl hier, als auch in Mainz unanrörten Leinenverkauf in irgend welcher Verbindung.

Totaler Ausverkauf meines Leinenwarenlagers, bestehend in 500 Stück schweren und gediegenen, in allen Sorten und Qualitäten bekannten Leinwand, prächtvollen Damast- und Gebild-Gedecken, Handtüchern, Tisch- und Taschentüchern, sowie 100 Duzend feinste französische Glacehandschuhe per Paar 12, 18 und 24 kr.

Mit diesem Leinenverkauf kann Niemand concurriren.

Jedes Stück Leinwand (reelle Waare) wird bei mir während der Messe nur 4 bis 5 fl. billiger verkauft, als ein hier zur Messe annoncirter Leinenhändler, trotz seiner seinwollenden Billigkeit einzukaufen im Stande ist.

Ich brauche Geld!

Aus diesem einfachen Grunde, weil ich in kürzester Zeit bedeutende Zahlungen zu decken habe, werde ich während der hiesigen Messe meine guten, gediegenen Leinen- und Halbleinen-Waren zu solch billigen Preisen abgeben, daß das hochgeschätzte Publikum staunen wird. Meine Waren werden hoffentlich von früherem Verkauf hier hinlänglich als reell und gut bekannt sein und mache ich das hochgeehrte Publikum besonders auf den diesmaligen so billigen Verkauf aufmerksam, da ich Umstände halber genöthigt bin, so viel als möglich zu räumen und daher sämtliche Artikel zu nachstehend spottbilligen Preisen verkaufe.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen.

Satin-Regligestoffe in breiter Waare per Elle 10 kr. **Reueste Stahl-** und **Uhrfeder-Erinnein** von 36 fr. an bis 3 fl. 30 kr. **Rein-Leinene Taschentücher** das $\frac{1}{2}$ Duzend 42 kr., 48 kr., 1 fl. **Reinene Ein-** von 54 fr. an bis 5 fl. 54 kr.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen.

Satin-Regligestoffe in breiter Waare per Elle 10 kr. **Neueste Stahl- und Urfeder-Cricotinen** von 36 kr. an bis 3 fl. 30 kr. **Rein-Feine Taschentücher** das $\frac{1}{2}$ Duzend 42 kr., 48 kr., 1 fl. **Feine Ein-sätze** in Herrnhenden das $\frac{1}{2}$ Dkd. 1 fl. 45 kr. bis 3 fl. 30 kr., weiße **Stubenhandtücher** das $\frac{1}{2}$ Dkd. 54 kr., 1 fl., 1 fl. 45 kr., per Elle von 6 kr. an, **Küchenhandtücher** das $\frac{1}{2}$ Dkd. 24 kr., 36 kr., per Elle 4 u. 5 kr., 500 Dkd. weiße **Taschentücher** das $\frac{1}{2}$ Dkd. 24 kr., 30 kr. **Glacehandschuhe** feinste Qualität 12, 18 bis 24 kr. Das Paar **Brüsseler Regligehäubchen** a 6, 9, 12, 18 kr. **Küchenhandtücher** das $\frac{1}{2}$ Dkd. 36 kr., 42 kr. **Leinwand** in gemischter Qualität das Stück 3 fl. 30 kr., 4 bis 5 fl., ein Stück Leinwand zu 1 Duzend Arbeitshenden 9 fl., bessere Sorten 10, 11 und 12 fl. **Feinste Pariser Glacehandschuhe** 3 Paar 1 fl. 100 Dkd. **Feine Theeservietten** das $\frac{1}{2}$ Duzend 1 fl. 12 kr. 50 Stück ordinäre **Leinen** von Landleuten bearbeitet das Stück 3 bis 4 Thaler, feinere Sorten 11, 12, 14 bis 18 fl. **Hanflein** mit Baumwolle gemischt 13, 14, 15 fl. per Stück.

Brabanter Zwirnlein zu feinen Oberhemden 13, 14 $\frac{1}{2}$, 18, 24 bis 30 fl. **Holländische Leinen** mit rundem, egalem Faden, sehr weißer diejähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 18 bis 35 fl. **Hanflein**, aus Rigaer Hanf gesponnen, ähtes Handgepinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück 13 bis 25 fl. **Feinste Brüsseler Hausleinen** für Damenhemden und Kinderwäsche von 12 bis 18 fl. **Tischzeuge** in Damast und Dess. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins für 12, 18 und 24 Personen, von 13 bis 40 fl. **Rein leinene zeuge**, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins für 12, 18 und 24 Personen, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. **Tischtücher** ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. **Rein leinene Stubenhandtücherzeuge**, Hausmachergepinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, Stückchen und im Duzend. **Ebenso Atlas-Damast-Handtücher**, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. **Graue**, welche und Hamois rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 kr. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene **Taschentücher** für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 2 bis 5 fl.

Französische battist-leinene Taschentücher mit eleganten breiten Borduren das halbe Duzend 2 bis 10 fl. $\frac{12}{4}$ breite Betttücher-Leinen ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im En-gros-Lager hier noch eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglicher Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: **Küchenhandtücher**, seine Sorten 36 kr., 54 kr., 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., **Tischtücher** zu spottbilligen Preisen. **Servietten** das halbe Duzend 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 1 fl. 45 kr., 2 bis 3 fl. Eine Partie **Halbleinen**, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 kr. bis 7 fl.

Verkaufslocal im Hotel Schützenhof am Markt.

W. Baruch aus Breslau und Cöln.

Für Maucher!

Unterzeichneter empfiehlt sein assortirtes **Cigarren-Lager**, besonders in sehr preiswürdiger Waare à 1, 1½, 2 fr. per Stück.

9977 **H. Schünemann**, Neugasse 9.

Schleier billigt bei **L. Vanderauwera**, vorm. E. Galladee. 9432

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.
9978 **Adolph Löb**, R. Salsberg 7. 396

Die Möbelfabrik und Spiegelhandlung

von **H. Dibelius** befindet sich am Stadthaus No. 3 neu in Mainz.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Versorgung von Rechtsangelegenheiten, Erhebung und Vertreibung von Ausständen, sowie in allen in das Rechnungs- und Theilungswesen einschlagenden Beschäftigungen unter Zusicherung reeller und prompter Ausführung.

Wiesbaden, den 1. August 1862.

Heinrich Ried,

9481 **Advocat**, Schwalbacherstraße No. 5.

Seidenzeuge

per Stab 1 fl. 45 fr.,
in schwarz, und schwarz
und weiß karirt, sind wieder in großer Anzahl eingetroffen bei
8780 **L. Fürth**, 45 Langgasse 45.

Reze billigt bei **L. Vanderauwera**, vorm. E. Galladee. 9432

Holztohlen per Kumpf 2 fr. bei **Bäcker Bücher**, Häf-
nergasse 7. 9978

Wegergasse 29 sind **Frühäpfel** per Kumpf 14 fr. zu haben. 9980

Ein sehr schöner **Windhund** und ein dressirter **Dachshund** sind
billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 9981

Schillerplatz 3 kann der **Abnußen** aus der Küche abgegeben werden. 9982

Eine noch neue **Kiste** für ein Mädchen steht zu verkaufen. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 9970



Ein schönes **Pferd**, welches zum Fahren und Reiten sehr
gut ist, steht zu verkaufen. Näheres zu erfragen Kurhausanlagen
No. 8. 9983

Alte Ziegeln sind abzugeben **Neurostraße No. 27**. 9984

Zu verkaufen eine spanische **Wand**. Bei wem, sagt die Exped. 9985

Steingasse 23 sind **Frühäpfel** per Kumpf 14 fr. zu haben. 9986

Röderallee 14 sind fortwährend **Zimmerspäne** zu haben.
9987 **Konrad Gerner**.

Getragene Herrnkleider sind zu verkaufen. Näh. Exped. 9950

Es wird ein unmöblirtes Zimmer mit **Kabinet** auf den 1. October
zu miethen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9988

Aufruf!

Derjenige, welcher von Sonntag auf Montag Nacht in der kleinen Schwal-
bacherstraße No. 5 ein **Tischtuch**, gez. J. M. G. vom Fenster, wo es zum
Gebrauche eines schwer-nerventrunkenen Kindes hing, mitgenommen hat, wird
ersucht, dasselbe zurückzuerstatten. 9989

Gefunden eine **Uhrkette**. Gegen Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9990

Verloren.

In den Anlagen des Trinkbrunnens wurde gestern aus der Einfassung eines Ringes ein kleiner **Stein** (Brillant) verloren, für dessen Wieder-Erlangung, Badhaus zum Engel, dem Finder eine Belohnung von 10 Gulden zugesichert wird. 9991

Im Cursaal ist am Donnerstag den 7. d. ein brauner **Sonnenschirm** liegen geblieben. Der redliche Finder wolle diesen im Römerbad gegen eine gute Belohnung abgeben. 9992

Am Samstag wurde in den Cursalanlagen ein ledernes **Täschchen** mit 3 Schlüsseln, Portmonnaie und 2 Knöpfchen mit einem Kreuzchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition abzugeben. 9993

Verloren am Sonntag morgen ein **Sonnenschirm** (en-tous-cas) auf dem Louisenplatz. Man bittet um Abgabe Neugasse 20. 9994

Am Sonntag Morgen wurde durch die Kirchgasse ein **Federbesen** verloren. Man bittet um Abgabe Neugasse 40. 9995

Ein Mädchen, welches im Nähen erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung Taunusstraße 4. 9996

Ein braves Mädchen, welches im Weiß- und Kleidernähen geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen in oder außer dem Hause, Schulgasse No. 11, 2 Stiegen hoch. 9997

Stellen-Gesuche.

Eine kinderlose Wittwe im mittleren Alter, evangelischer Confession sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Haushälterin oder zur Unterstützung der Hausfrau in eine achtbare Familie und kann zum 1. October eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9998

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht, nähen, waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine passende Stelle. Zu erfragen Leberberg 4. 9999

Ein Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht eine leichte Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen bei Frau Schmidt, Hirschgraben 10. 9745

Eine israelitische Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle nach Paris. Näheres Mühlgasse No. 7. 9577

Ein Küchenmädchen und eine Kammerjungfer werden sogleich gesucht; nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näh. in der Exp. 10000

Ein solides Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren, nähen und bügeln kann, wird zu Kindern für den 1. October gesucht. Näheres Exped. 10001

Eine in allen Hausarbeiten erfahrene Frau sucht Wionadienst. Näheres Leberberg No. 4 im 3. Stock. 9420

Vier tüchtige starke Küchenmädchen und ein starker, fleißiger Hausbursche werden gegen guten Lohn gesucht durch das Commissions-Bureau von Gust. Decker. 10002

Saalgasse 20 wird ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. 10003

Ein starkes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird für Michaeli gesucht. Von wem, sagt die Exped. 10004

Ein einzelner Herr sucht ein anständiges Mädchen als Haushälterin um mit auf Reisen zu gehen. Zu melden von 1—4 Uhr heute persönlich Messergasse 8 eine Stiege.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches im Kleidermachen geübt ist, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 10005

Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut Nähen und Bügeln versteht, sucht eine Stelle bei erwachsenen Kindern oder als Hausmädchen und kann gleich auch später eintreten. Näheres in der Exped. 10006

Ein Mädchen, im Kochen und Hausarbeit erfahren, sucht Dienst am Liebsten bei Fremden. Näheres in der Exped. 10007

Ein Hausknecht kann gleich eintreten große Burgstraße 9. 10008

Für eine Wirthschaft wird auf den 1. September ein braver Junge gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9934

Ein Schuhmacherlehrlinge wird gesucht Webergasse 19. 10009

Ein wohlzogener Junge wird zur Erlernung des Tapeziers-Geschäfts sogleich in die Lehre gesucht.

Wiesbaden, den 10. August 1862. Louis Nicol. 10010

Es wird ein Fahrknecht zu einem Pferde gesucht Dogheimerstraße No. 21. Auch sind daselbst gute **Frühkartoffeln** pr. Kumpf 8 kr. zu haben. 9935

2 Schuhmachergesellen können dauernde Arbeit erhalten Langgasse 29. 9942

Ein Kapital von **10—14000 fl.** ist im Ganzen auch getheilt gegen gute Hypothek auszuleihen. Näh. in der Exped. 9897

Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sofort billig abzugeben. Näheres bei P. Fassbinder, Marktstraße 23. 9950

Kirchgasse 35 können 2 ordentliche Arbeiter reinliche Schlafstelle erhalten. 10011

Unsere Verwandten und Freunde machen wir die Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern Sohn **Adolph**, 8 Jahre alt, am 9. d. M. aus diesem Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet am 12. d. M. Abends 6 Uhr statt.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 10. August 1862.

M. Hilf, Herzogl. Nass. Baurath,

Bertha Hilf, geb. Winter.

10012

Statt besonderer Anzeige machen wir hiermit Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß Gott unser liebes Söhnchen **Gustav** nach nur 1 1/2 tägiger Krankheit zu sich abgerufen hat, indem wir gleichzeitig bemerken, daß dessen Beerdigung Dienstag den 12. August, Abends 6 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus stattfindet.

10013 **Th. Boué. Kath. Boué**, geb. Hoffmann

Ma chère Claire!

Agréez les felicitations les plus sincères a votre fête de ta soeur.

10014 **Elise K.**

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Othello**. Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.

(Gierbet eine Willage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 187) 12. August 1862.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der Herzogl. Domäne an Stroh und Weinbergspfählen pro 1863, nämlich von:

6,650	Gebund Kornstroh	} Streustroh,
6,650	" Weizenstroh	
2,950	" Hefstroh,	
68,000	Stück liefern	} Weinbergs-Pfählen
24,000	" eichenen	

soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferungslustigen wollen daher ihre Offerten auf die ganze Lieferung oder einen Theil derselben, verschlossen mit der Aufschrift: „An Herzogliche Receptur zu Wiesbaden, Submission auf Stroh- und Pfähllieferung“ bis längstens **Samstag den 30. August o.** einreichen, indem spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden können.

Die Lieferungsbedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 9. August 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

9943

Vender.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. August Vormittags 11 Uhr wird die am 8. d. vergabene Schreinerarbeit bei Einrichtung eines Lagerhauses im Aeliseamt wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem Rathhaus dahier vergeben.

Wiesbaden, den 11. August 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Zur Erkennung des Normalstandes des Wassers des Salzbadches soll Mittwoch den 13. August Morgens 8 Uhr unterhalb der Neumühle unweit der Steinmühle ein Eichpfahl gesetzt werden. Nach Maßgabe der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen werden Alle, welche hierbei interessirt zu sein glauben, zur Beimohnung bei diesem Akte hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 10. August 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Zufolge Auftrags Herzoglicher Receptur Wiesbaden werden Dienstag den 12. August Morgens 11 Uhr

fünf Kühe, vier Kommode, fünf Uhren und ein Wasserzuber auf dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 10. August 1862.

Der Finanzrecutant:

9944

Höbler.

Große Niederlage ächt amerikanischer patentirter geräuschloser **Näh-Maschinen**

aus der
Grover & Baker Compagnie in New-York.

Diese vervollkommenen Maschinen sind die anerkannt besten und schließen die neuesten Erfindungen und Verbesserungen in sich. Sie haben einen einfachen, dauerhaften, wenig empfindlichen Mechanismus, dessen Gebrauch in wenigen Stunden selbst nur nach den beigegebenen illustrierten Anweisungen zu erlernen ist. — Sie sind eben so zweckmäßig für Familien, wie für Schneider, Schuh-, Hut-, Kappen- oder Corsettmacher, so wie überhaupt für jede Nadelarbeit.

Sie verfertigen eine unlösbare, elastische Naht, entweder Steppstiche auf beiden Seiten, oder Steppstiche auf der oberen und Knotenstiche auf der unteren Seite des Stoffes.

Es sind jetzt neu erfundene Apparate dabei zum Saummlegen, Bandeinfassen, Faltenvorbiegen, Kordel- einlegen, Coutachiren, Sticken etc., wodurch das Vorreihen oder Knicken der Nähte und Säume überflüssig geworden ist. Verkauf unter Garantie und freier Instandhaltung während dreier Jahre zu sehr billigen Preisen.

Haupt-Agentur und Niederlage für Süddeutschland bei

Moritz Weiler, Zeil 45, in Frankfurt a. M.

NB. Es sind stets einige Maschinen in Thätigkeit zu sehen

bei **Wilh. Hack**,

untere Webergasse und neue Colonnade No. 24

in Wiesbaden.

9945

Patent-Ruffles

zur Garnitur an Leibwäsche, Kinderkleider etc. in weiß und mit farbigen Streifen billigt bei **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38. 9946

Adolphs-Höhe.

Feinen und reinen, über normal starken Weinessig eigener Fabrik, für dessen Haltbarkeit zum Einmachen garantirt wird, empfiehlt zur geneigten Abnahme **C. Prinz**, Hoflieferant. 9882

Muhrers Ofenkohlen

beste Sorte, direct vom Schiffe, billigt bei **9916**

Ph. Port Wwo., Heidenberg 15.

Elegante Pferdegeschirre für Ein- oder Zweispänner werden zu kaufen gesucht. Näheres im Hotel Spehner. 9947

Schwalbacherstraße 22 sind 2 vollständige Fenster mit Läden zu verkaufen. Auch ist daselbst eine Grube Dung zu haben. 9948

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Sommerfahrplan vom 24. Juni 1862.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{4}$, 9, (11 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens Schnellschiff)
 12 $\frac{1}{4}$ Uhr Mittags.
 „ „ „ **Coblenz** 3 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.
 „ „ „ **Bingen** 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends.
 „ „ „ **Mannheim** 1 Uhr Nachmittags.
 „ „ „ **Rotterdam u. London** 4mal wöchentlich, und
 zwar 11 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens.

Omnibus
 von **Wiesbaden** nach **Biebrich**
 6 $\frac{1}{4}$, 8, 10 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens.
 Billeto und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau
 Langgasse No. 24.

Biebrich, den 23. Juni 1862. Der Agent:
G. Brenner.

Rosshaar,
 ausgezeichnete Qualität, empfiehlt
 9918 **W. Erkel, Seiler, Michelsberg 12.**

Mainz.
Restauration von Hch. Kleinfelder.

Ich erlaube mir hiermit, einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen,
 daß ich meine Restauration aus der großen Emmeransstraße in das von
 mir erkaufte Haus, vormals Strobel'sche Local, Bebelsgasse, mit Eingang
 auch von dem Theaterplatze, verlegt habe, und bitte um geneigten Besuch.
 9707 **H. Kleinfelder.**

Steingasse No. 4.
 werden Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen und pünkt-
 lich besorgt. 9832

Gestaltete Einsätze, Garnirungen billigt bei
 9432 **L. Vanderauwera, vorm. E. Gallade.**

Ruhrkohlen. 9587
 Prima-Qualität Ofenkohlen à 1 fl. 40 kr.,
 ditto Schmiedekohlen à 1 fl. 44 kr.
 frei hierher geliefert, direct vom Schiff bei **Hch. Heyman.**

Steinerne Ständer nebst Deckel und alle Gattungen Röhren sind
 wieder vorrätzig bei
Häfner Mollath, Michelsberg. 9540

Eine Partie Ziegelskohlen bester Qualität wird zu den billigsten
 Preisen abgegeben.
 9917 **Pet. Koch, Dohheimerstraße 16.**

Schützenverein.

Bestellungen auf deutsche Ordonnanzbüchsen können von den Mitgliedern des Vereins noch bis Samstag den 16. August bei Herrn Kaufmann F. A. Ritter gemacht werden.

415

Der Vorstand.

Turnverein.

Mittwoch den 13. d. M. Abends 8 1/2 Uhr Generalversammlung bei Frau Wittwe Freinsheim.

Tagesordnung: 1) Wahl eines Abgeordneten zum Gießener Turntag.
2) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

467

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula.

57

Soeben ist erschienen und bei A. Flocker, Webergasse 17, zu haben:

Notizblatt

über

gültiges, verfallenes und verfälschtes Papiergeld, coursirende Goldmünzen, deren Werth und Gewicht, sowie geringhaltige Silbermünzen.

10. vielfach veränderte Auflage.

Die mannichfachen Veränderungen in jüngster Zeit betreffs des in Cours befindlichen Papiergeldes, insbesondere auch mehrfache Fälschungen desselben, veranlassen zur Vermeidung von Verlusten für Geschäftsleute diese neue Auflage. In Betreff der circulirenden minderwerthigen Goldsorten, vorzugsweise der preussischen Friedrichsd'or, enthält das Notizblatt jezo die vollständigsten, auf officiellen Mittheilungen beruhenden Angaben.

Preis 6 fr. Tabellen-Formt.

99

Provencer Oliven und Capern, Nonpareilles,

empfehlen

Schumacher & Poths

137

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Stärke-Glanz.

Dieses Fabrikat, ein Zusatz zur Stärke, macht die Wäsche nicht nur spiegelglänzend, sondern sogar blendendweiß, per Stück 6 fr. mit Gebrauchs-Anweisung bei

9949

A. Herber, Marktstraße 23.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Günther Klein.

9915

Chemisetten, Aermel, Blousen,

schöne Waare, frisch auf Lager bei

9542

L. Vanderauwera, vormals E. Galladee.

Zwei vollständige Betten mit Stahlfeder matraken stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei A. Würzfeld, Schwalbacherstraße 19. 9914

Sparverein „Zuversicht“.

Nach Beschluß der letzten Generalversammlung werden noch neue Mitglieder, bis auf Weiteres, ohne Eintrittsgeld aufgenommen.

8462

Der Ausschuß.



L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Nachdem das erste Heft vom 3. Quartale der

Gartenlaube

eingetroffen und bereits an unsere verehrl. Abonnenten abgegeben wurde, empfehlen dieselbe zu weiteren Abonnements, welche, soweit der Vorrath reicht, sofort von uns ausgeführt werden.



Stahlreif-Röcke

zu 42 fr., 48 fr., 1 fl., 1 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr. haben wir eine neue Sendung erhalten.

A. & M. Dotzheimer. 9946

Ein englischer Dogge, 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 9951

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bleichstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 freundlichen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher, an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Philipp Bücher. 9952

Kleine Burgstraße 12 bei W. Sed ist der dritte Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, unmöblirt, auf 1. October zu vermieten. 9814

Burgstraße 15 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9901

Dambachtal 4 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Hoffschlosser W. Philippi daselbst. 8178

Dambachtal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9521

Dotzheimerstraße ist ein möblirtes Zimmer auf September zu vermieten. Näheres Exped. 9859

Dotzheimerstraße 8 sind verschiedene Logis zu vermieten und einige gleich zu beziehen. 9953

Dotzheimerstraße 11 Parterre ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten. 9316

Dotzheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 9333

Dotzheimerstraße 13 ist eine kleinere möblirte Wohnung, sowie eine unmöblirte von 6—7 Zimmern, Bel-Etage, sogleich zu vermieten. 4093

Dotzheimerstraße 18 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sodann Pferde-stall für 3 Pferde und Remise. Auf Verlangen kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 7681

- Dogheimerstraße 16 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Häfnergasse 13. 7571
- Frankfurterstraße 7 ist die Wohnung im Nebengebäude, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Waschküche und Keller, auf den 1. October an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 7213
- Untere Friedrichstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8494
- Untere Friedrichstraße 8 ist Zimmer und Cabinet mit oder ohne Möbel vom 1. October an jährweise zu vermieten. 9954
- Friedrichstraße 20 ist der untere Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 9021
- Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094
- Geisbergstraße 16 bei Georg Hack Wittwe ist eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8185
- In dem Landhaus Geisbergstraße 19 sind zwei Wohnungen, jede aus 3 Zimmern mit Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten und gleich zu beziehen. 9212
- Goldgasse 8 ist ein Laden mit Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung zu vermieten; auch sind daselbst im Hinterhaus 2 Wohnungen mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 9210
- Häfnergasse 16 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten. 8557
- Heidenberg 8 bei Bilse ist ein möblirtes Zimmer für Arbeiter. 9633
- Heidenberg 13 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 9634
- Heidenberg 27 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 9214
- Heidenberg 33 ist für einen Kutscher oder Fuhrmann ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 9815
- Heidenberg 34 ein möblirtes Zimmer nach der Straße gehend. 9936
- Hochstätte 9 ist ein Logis mit Scheuer und Stallung, auf 1. October zu vermieten. 9955
- Ed der Kirch- und Faulbrunnenstraße sind zwei möblirte Zimmer im zweiten Stock jährweise zu vermieten. 9956
- Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 4482
- Langgasse 14 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9957
- Langgasse 17 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet nach der Straße auf 1. October zu vermieten. 8561
- Langgasse 37 vis-à-vis der Post ist ein möblirtes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 9904

Möblirte Zimmer.

- Leberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318

Villa Albion.

- Leberberg 3, Sonnenberger Chaussee, eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 bis 7 Zimmern, Küche, Mitgebrauch eines großen Gartens, ganz oder einzeln zu vermieten. 8548
- Mainzerstraße 18 im mittleren Stock ist eine Wohnung aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8880
- Marktplatz 9 ist ein großer und ein kleiner Laden nebeneinander zusammen oder einzeln zu vermieten. 7866
- Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7633
- Mauergasse 5 ist ein Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 9958

Manergasse 17 ist ein Dachlogis zu vermieten; auch kann daselbst ein
reinerlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9816
Mergergasse 14 sind 1 bis 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9954
Michelsberg bei Häfner Wollath ist in dem neuen Hause der zweite Stock
auf October zu vermieten. 8713

Mühlgasse 7

sind drei Zimmer gleicher Erde nebst Zubehör, welche sich zu einem Laden
eignen, vom 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 9641
Nerostraße 14 ist der zweite Stock zu vermieten und bis 1. October zu
beziehen. Zu erfragen Geisbergweg 12 bei Hrn. Verwalter Bürger. 9955
Nerostraße 29 ist im zweiten Stock ein großes Zimmer mit allem Zubehör
auf den 1. October zu vermieten. 9956
Neugasse 13 ist im Hinterbau ein Logis zu vermieten. 9957
Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten,
nach Wunsch wird auch ein Cabinet beigegeben. 7912
Röderallee 6 ist das von Herrn Oberlehrer Thielmann bewohnte
Logis anderweit zu vermieten; auch ist daselbst ein geräumiges Dachlogis
auf nächsten October zu vermieten. 9958
Röderallee 10 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 9959
Röderstraße 28 ist eine Parterrewohnung zu vermieten. 8109
Römerberg 15 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Man-
sarde und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8110
Saalgasse 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9960
Saalgasse 34 im ersten Stock ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu
vermieten und kann im Laufe des Monats bezogen werden. 9961

Zu vermieten

Schillerplatz 3 eine schöne Parterre-Wohnung auf 1. October; auch kann
dieselbe auf verschiedene Weise getheilt werden.
Kleine Schwalbacherstraße No. 7 ist eine Stiege hoch ein schön
möblirtes Zimmer zu vermieten. 9902
Schwalbacherstraße 13 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern
mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9650
Schwalbacherstraße 14, Landhaus, eine Wohnung, 1 Salon, 6 Zimmer
nebst allem Zubehör. Zu erfragen bei Gust. Decker. 9651
Schwalbacherstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9822
Steingasse 23 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten. 9531
Stiftstraße 9 2 schön möblirte Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 9962
Stiftstraße 12 ist wegen Wohnungsveränderung der zweite Stock vom
1. September an zu vermieten, derselbe enthält Salon mit Balkon, 5
Zimmer, Küche, Speisekammer und sonst Erforderlichen. Zu erfragen
im Hinterhaus daselbst. 9151
Tannusstraße 31 ist ein Dachlogis an ruhige Leute sogleich auch später
zu vermieten. 9963
Untere Webergasse 16 ist der Eckladen mit Logis zu vermieten und
gleich zu beziehen. 9964
Kleine Webergasse in meinem neuerbauten Hause ist auf 1. October
der erste, zweite und dritte Stock zu vermieten. Zu erfragen bei Martin
Diez, untere Friedrichstraße 6. 9965
Webergasse 11 ist der dritte Stock auf 1. October zu vermieten. 8893
Wellritzstraße 4 ist eine schöne Mansardwohnung mit drei schönen Zim-
mern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 9862
In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich
zu vermieten. 1780

In meinem neuerbauten Wohnhause in der Faulbrunnenstraße ist auf den 1. October der zweite und dritte Stock, wovon jeder 5 Zimmer nebst Zubehör enthält, zu vermieten.

W. Nocker, Ellenbogengasse 6. 8007

In dem neuerbauten Wohnhause an der Dohheimer Chaussee neben Michael Schmidt's Wittwe ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche; ferner ist daselbst eine Mansarde-Wohnung, bestehend aus einer großen viereckigen Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9966

Salon mit Balkon; 2 Zimmer, 2 Cabinets zc. für den Sommer zu vermieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224

Möblierte und unmöblierte Wohnungen sind zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker. 6478

Eine schöne neue Wohnung mit herrlicher Aussicht ist sogleich zu vermieten in dem Landhause Mainzerstraße 9. 7373

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet ist für 12 fl. monatlich zu vermieten. Näheres in der Exped. 8:91

Ein möbliertes Dachstübchen ist sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 9967

Ein unmöbliertes Zimmer ist bis 1. September zu vermieten. Zu erfragen Langgasse 16 im Laden. 9824

Bis zum 15. September steht das Landhaus Mainzerstraße 2 möbliert oder unmöbliert, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 9968

Bei Ph. Beck in der Wellritzstraße sind Logis, 4 bis 5 Zimmer enthaltend, mit allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu beziehen. 8901

In meinem neuhergerichteten Hause Geisbergweg No. 5 sind 2 Wohnungen zu vermieten:

a) der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 großen Mansarde und vollständigen Zubehör,

b) die obere Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche zc. Näheres im Europäischen Hof. P. C. Hoffmann. 9227

In dem Landhause des H. L. Freytag, Neuberg 1, steht eine Herrschafts-Wohnung zu vermieten und auf den 1. November oder auch etwas früher zu beziehen, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und 2 Cabinetten Parterre, nebst Küche und allen sonstigen Erfordernissen. 9652

In meinem Hause in der Wellritzstraße 3 ist eine Mansardewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. October d. J. zu vermieten. Ph. Fr. Erkel. 9654

Eine erste Etage ist zu vermieten Vierstädterstraße zweites Haus unter dem Felsenkeller. 9655

Ein Landhaus mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 6 Mansarden und allem Zubehör; sowie eine Bel-Etage von 10 Zimmern mit allem Zubehör, welche auch getheilt, je zu 5 Piecen mit Zubehör abgegeben werden kann, steht möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres Exped. 9825

Zwei ordentliche Burschen können Schlafstelle erhalten bei 9898

2 saubere Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. Oberwebergasse 46. 9942
Hl. Schwalbacherstraße 1 können 1—2 Arbeiter Logis erhalten. 9969

Zwei große Fruchtspeicher sind zu vermieten Marktstraße 12 bei Päder Marx. 9034

Mühlgasse 9 ist ein Keller zu vermieten. 9937

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.